

Kontakt

HAWK
Hochschule für
angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
Brühl 20 | 31134 Hildesheim
www.hawk.de/beeintraechtigung



HAWK

WEGWEISER

STUDIEREN
MIT BEHINDERUNG,
BEEINTRÄCHTIGUNG ODER
CHRONISCHER ERKRANKUNG

HILDESHEIM



INHALT

Grußworte der Dekan*innen und der Fachschaft	02
Vorwort der Senatsbeauftragten	08
Beratungs- und Unterstützungsangebote	10
Chancengleichheit und Nachteilsausgleiche	15
Weitere Leistungen und Unterstützungen	22
Zugänglichkeit und Barrieren an der Fakultät	25

GRUßWORTE

Liebe Studierende,

willkommen an der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit! Sie haben sich für einen unserer vielseitigen Studiengänge im Bereich der Sozialen Arbeit, Kindheitspädagogik oder den Therapieberufen (Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie) entschieden. Um Andere gut unterstützen zu können, muss man selbst gut ausgebildet sein. Daher stellen unsere Studiengänge vielfältige Anforderungen an die berufliche Qualifizierung. Sie erwerben hier allgemeinbildende, aber vor allem auch berufsspezifische Kompetenzen, die in den Lehrveranstaltungen entwickelt und geübt werden und in Prüfungen nachgewiesen werden müssen. Wir möchten Sie dabei unterstützen, unabhängig von Ihren individuellen Voraussetzungen, (chronischen) Erkrankungen oder Beeinträchtigungen, diese Anforderungen erfolgreich zu bewältigen. Für unsere Studiengänge ist es enorm wichtig, dass wir erfolgreich Studierende mit vielfältigen Lebenserfahrungen ausbilden, die später mit ihren hier erworbenen Kompetenzen in den jeweiligen Berufsfeldern inklusiv – im weitesten Sinne des Begriffs wirken können. Mit einem vielfältigen Angebot an Unterstützungs- und Begleitmöglichkeiten, das Ihnen in dieser Broschüre vorgestellt wird, stehen wir Ihnen während Ihres Stu-

diums zur Seite. Insbesondere empfehle ich Ihnen die Fakultätsbeauftragte für Inklusion als engagierte Ansprechpartnerin für die Belange von Studierenden mit Beeinträchtigung, chronischer Erkrankung oder Behinderung. Aber auch die Studiengangsleitungen, die Studiendekanate (S und G) und das Dekanat stehen Ihnen gerne für Fragen offen. Ihnen, viel Erfolg für Ihr Studium an der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit!

Prof.in. Dr. Sabine Dahm
Dekanin

Christine Burmeister
Studiendekanin Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Axel Schäfer
Studiendekan Gesundheit

Liebe Studierende,

wir heißen euch herzlich willkommen an der HAWK Hildesheim! Als Fachschaftsrat für Soziale Arbeit und Gesundheit möchten wir uns kurz bei euch vorstellen: Wir sind ein Gremium bestehend aus und gewählt von Studierenden, das sich für eure Anliegen, Fragen und Ideen einsetzt. Wenn ihr Unterstützung braucht oder einfach mal jemanden zum Zuhören – meldet euch gerne bei uns!

Als Teil des Studiengangs Soziale Arbeit verstehen wir uns nicht nur als Anlaufstelle für organisatorische Themen, sondern auch als Stimme für mehr soziale Gerechtigkeit an unserer Hochschule. Werte wie die Menschenrechte, Gleichberechtigung und Vielfalt prägen dabei unser Engagement. Wir möchten uns aktiv dafür einsetzen, Barrieren abzubauen, Diskriminierung entgegenzuwirken und faire Bedingungen für alle Studierenden zu schaffen. Dabei ist uns wichtig, die unterschiedlichen Lebenslagen und Hintergründe unserer Kommiliton*innen mitzudenken. Wir möchten euch darin unterstützen, eure Ressourcen und Stärken zu nutzen und gemeinsam Herausforderungen zu meistern – bei Fragen rund ums Studium, persönliche Anliegen oder das Hochschulleben.

Diese Broschüre soll euch einen ersten Eindruck von unserer Fakultät geben. Falls ihr Wünsche, Anregungen oder einfach Lust habt, euch zu beteiligen – kommt gerne auf uns zu! Wir freuen uns auf euch und wünschen euch einen guten Start ins Hochschulleben!

Euer Fachschaftsrat
Soziale Arbeit und Gesundheit

Liebe Studierende,

das Studium ist eine spannende Zeit, die einen für das ganze weitere Leben prägt – über den angestrebten Beruf hinaus. Bei allen schönen Momenten voller Wissenszugewinn, neuer Freundschaften und der persönlichen Weiterentwicklung kann das Studierendenleben eine*n aber auch vor so manche Herausforderung stellen. Das Leben und alles, was es mit sich bringt, orientiert sich nur selten an regulären Vorgaben eines Modulhandbuchs und der Regelstudienzeit. Das Leben ist vielfältig und hat hierdurch seinen besonderen Charme. Diese Vielfalt sollte aber kein Hindernis auf dem Weg zum Studienabschluss sein, sondern viel mehr ein Grund, alle Vorgaben – und so auch die Regelstudienzeit und die Studieninhalte – anzupassen an die Vielfalt aller Studierenden für mehr Chancengleichheit. Mit dem Programm Studienstart plus versucht die HAWK den Studieneinstieg individueller und passender zu gestalten. Das Programm entzerrt die möglicherweise herausfordernden ersten zwei Semester, gibt Orientierung und vermittelt wichtige Kompetenzen, die sonst vielleicht auf der Strecke bleiben würden, für das Studium und/oder den späteren Berufseinstieg aber von essentiellem Wert sind. Jede*r hat seine ganz persönlichen Herausforderungen, denen auf ganz unterschiedliche Art und Weise begegnet werden kann. In Be-

ratungen schauen wir uns die individuellen Lebensumstände und Herausforderungen an. Neben einer langen Lernpause oder Familienverantwortung kann es auch die chronische Erkrankung sein, die eine*n nicht im regulären Rhythmus studieren lässt. Ganz gleich, welche herausfordernden Rahmenbedingungen es sind, Studienstart plus versucht aus einer ganzheitlichen Perspektive heraus möglichst individuell beim Studieneinstieg zu begleiten und das Studium so auf die Bedürfnisse seiner Studierenden anzupassen und nicht anders herum. Gleichberechtigung bedeutet nicht nur, allen Menschen die genau gleichen Berechtigungen zu geben. Gleichberechtigung bedeutet, allen die gleichen Chancen zu eröffnen und das je nach individuellem Bedarf mit mal mehr, mal weniger, mal fachlicher, mal beratender Unterstützung. Auch außerhalb des Programms Studienstart plus stehen Ihnen an der HAWK vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die Sie bei Ihrem individuellen Lernprozess unterstützen und begleiten können. Nutzen Sie diese Angebote für sich! Wir wünschen wir Ihnen viel Erfolg und – ganz besonders wichtig – Freude in Ihrem Studium an der HAWK!

Ihr Team von Studienstart plus

VORWORT

Liebe Studieninteressierte, liebe Studierende,

Menschen sind vielfältig. Das ist ein Plus. Studienerfolg hängt von vielen Faktoren ab. Behinderungen entstehen „aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren [...], die sie an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern“ (Präambel, UN-BRK). Historisch betrachtet, war der Hochschulzugang für viele Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen nicht oder kaum möglich. Heute sind sie Teil der Hochschulgemeinschaft. Ca. 16 % der Studierenden in Deutschland haben der best3-Studie zufolge studienerschwerende Beeinträchtigungen oder chronische Erkrankungen (Steinkühler, Beuße, Kroher et al. 2023, S. 5)¹. Als Fakultätsbeauftragte und (stellvertretende) Senatsbeauftragte für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Studienbedingungen für unsere Studierenden so zu gestalten, dass sie qualitativ hochwertig, zugänglich und fair sind. Während manche Barrieren langfristiger und struktureller Lösungsansätze bedürfen, z. B. die Installation von Fahrstühlen, sind manche Barrieren auf recht einfachem Wege im Alltag reduzierbar. Oftmals sind es im Hochschulalltag einfach integrierbare Anpassungen, die ein barriere-

armes Studieren ermöglichen. Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun – wie den Abbau von baulichen, digitalen und einstellungsbezogenen Barrieren. Wir schätzen die Vielfalt unserer Studierenden. Vielfalt begreifen wir als Bereicherung für die HAWK. Zukünftige Gesellschaften und das erfolgreiche Zusammenleben, -studieren und -arbeiten profitieren von Vielfalt. Mit Ihren persönlichen oder studienbezogenen Anliegen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Gemeinsam suchen wir nach passgenauen Lösungen, damit Sie gute Studienbedingungen haben.

Prof.in Dr. Viviane Schachler
Senatsbeauftragte für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen und Beauftragte für Inklusion der Fakultäten Management, Bauen, Immobilien und Soziale Arbeit Holzminden

Prof.in Dr. Karin Cudak
Stellvertretende Senatsbeauftragte für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen und Inklusionsbeauftragte der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit Hildesheim

¹ www.dzhw.eu vom 15.07.2025.



BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Die HAWK und die Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit in Hildesheim bieten vielfältige Beratungsangebote, um Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung individuell zu unterstützen. Im Folgenden stellen wir Ihnen die wichtigsten Anlaufstellen und Unterstützungsangebote mit Schwerpunkt am Standort Hildesheim vor. Sie dienen dazu, den Studienalltag zu erleichtern und Barrieren im Studium abzubauen.

Zentrale Studienberatung am Standort Hildesheim

Die Zentrale Studienberatung der HAWK steht allen Studierenden als erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Studium zur Verfügung. Sie unterstützt Studierende in allen Phasen und zu persönlichen Anliegen im Rahmen des Studiums. Dies können sowohl Fragen zur Studienwahl als auch zur -organisation (Prüfungsstress, -angst) oder auch bei finanziellen Problemen sein. Von einer Erstberatung ausgehend, wird gemeinsam nach spezifischeren und passgenauen Beratungsangeboten gesucht.

- Zentrale Studienberatung
 - Tel.: 05121/881-459
 - Goschentor 1 (Raum HIA_201), 31134 Hildesheim
- Sprechzeiten und Telefonsprechstunde:
 - Mi. 10.30–11.30 Uhr | Persönliche Beratung: Goschentor 1 (Raum E14), 31134 Hildesheim | Video- (Zoom) oder Telefonberatungen ebenfalls möglich
- Weitere Informationen
 -  www.hawk.de/zsb

Studierendenwerk OstNiedersachsen

Das Studierendenwerk OstNiedersachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung für Studierende in Hildesheim an. Die Psychotherapeutische Beratungsstelle unterstützt Studierende bei Problemen in Beziehungen, Freundschaften und Familie, bei Schwierigkeiten rund um das Studium u. v. m. Die Sozial- und Finanzierungsberatung unterstützt z. B. beim BAföG-

Antrag, Versicherungen, Stipendien, Schwangerschaft, Behinderung. Die Rechtsberatung hilft Studierenden u. a. bei Fragen zu Unterhalt, Beantragung von Kindergeld und Mietrecht.

■ ServiceCenter Hildesheim

E-Mail: pbs.hi@stw-on.de | Tel.: 05121/9573-601

Hindenburgplatz 16 A, 31134 Hildesheim

■ Sprechzeiten und Telefonsprechstunde:

Mo., Di., Do. und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

■ Weitere Informationen:

 stw-on.de/hildesheim/

 beratung

Senatsbeauftragte für Studierende mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen

Auf hochschulübergreifender Ebene verantworten die Senatsbeauftragten die Weiterentwicklung der HAWK als inklusive Hochschule, u. a. durch Beratungsangebote für Studierende. Sie übernehmen für die Belange von Studierenden mit Behinderung, Beeinträchtigung und chronischer Erkrankung Verantwortung, beraten in diesem Zusammenhang auch Lehrende und koordinieren darüber hinaus den Austausch zwischen den Fakultätsbeauftragten für Inklusion der HAWK. Sie stehen mit den unterschiedlichen Hochschulgremien und der Hochschulverwaltung in Dialog und organisieren Veranstaltungen zu Inklusion, Teilhabe und Behinderung.

■ Prof.in Dr. Viviane Schachler

E-Mail: viviane.schachler@hawk.de | Tel.: 05531/126-186

Haarmannplatz 3 (Raum HOA_217), 37603 Holzminden

■ Prof.in Dr. Karin Cudak

E-Mail: karin.cudak@hawk.de | Tel.: 05121/881-412

Hohnsen 1 (Raum HIB_105a), 31134 Hildesheim

■ Weitere Informationen:

 [www.hawk.de/
beeinträchtigung](http://www.hawk.de/beeinträchtigung)



Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät

Das Team für Chancengerechtigkeit und Diversity setzt sich für Chancengleichheit und Vielfalt ein. Das Engagement des Teams fokussiert sich unter anderem auf faire Hochschulbedingungen für alle. Es macht Diskriminierung sichtbar und tritt ihr aktiv entgegen. Das übergeordnete Ziel ist es, ein wertschätzendes Umfeld zu schaffen, in dem alle ihre Fähigkeiten entfalten können und sich wohl fühlen.

■ E-Mail: gleichstellung.fs@hawk.de

Instagram: @gleichstellung_faks

■ Rosa Berger-Keller

E-Mail: rosa.berger-keller@hawk.de | Tel.: 05121/881-452

Brühl 20 (Raum HIG_E01), 31134 Hildesheim

■ Weitere Informationen:

 [www.hawk.de/
s/gleichstellung](http://www.hawk.de/s/gleichstellung)



Inklusionsbeauftragte der Fakultät

Am Standort Hildesheim bietet die Inklusionsbeauftragte der Fakultät Beratungen und Dialog zu Themen wie Barrierefreiheit, Antidiskriminierung, Zugänglichkeit und Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs im Studium, im Kontext von Prüfungen und im Übergang Schule-Hochschule sowie Hochschule-Praktika-Arbeitsmarkt. Sie setzt sich vor Ort für faire Studien- und Prüfungsbedingungen, für den Abbau von Barrieren (baulich, kommunikativ, einstellungsbezogen) und die Entwicklung einer inklusiven Fakultät und Hochschule im Interesse der Studierenden mit Behinderung, Beeinträchtigung und chronischer Erkrankung ein.

■ Prof.in Dr. Karin Cudak

E-Mail: karin.cudak@haw.de | Tel.: 0 51 21/881-412

Hohnsen 1 (Raum HIB_105a), 31134 Hildesheim

 [www.hawk.de/de/hochschule/
organisation-und-personen/
personenverzeichnis/karin-cudak](http://www.hawk.de/de/hochschule/organisation-und-personen/personenverzeichnis/karin-cudak)



CHANCEGLEICHHEIT UND NACHTEILSAUSGLEICHE

Studieren bedeutet immer auch, sich zahlreichen Barrieren zu stellen. Hierzu zählen Anwesenheitspflicht, eine hohe Prüfungsdichte und häufig auch ein hoher Leistungsdruck, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen. Neben diesen Studienbedingungen können auch die Prüfungsmodalitäten Studierende in ihrem Fortkommen einschränken. Liegen studienerschwerende Behinderungen, Beeinträchtigungen oder chronische Erkrankungen vor, können Nachteilsausgleiche für Chancengleichheit sorgen. Darüber hinaus existieren weitere Formen an Nachteilsausgleichen, die an der HAWK und an der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit Anwendung finden.

Studienstart plus

Das BaFöG-förderfähige, kostenlose und auch für internationale Studierende zugängliche Programm Studienstart plus bietet individuelle Unterstützung und Stärkung für Studierende im ersten und zweiten Fachsemester. Indem weniger Module belegt werden müssen, bleibt mehr Zeit für die Wahrnehmung anderer Bildungsangebote, z.B. zur eigenen Studienorganisation, für Sprachkurse und Einführungen in das wissenschaftliche Arbeiten.

■ Sabrina Alexandra Schwach

E-Mail: sabrina.schwach@hawk.de | Tel.: 0 51 21/881-652
Goschentor 1 (Raum HIA_215), 31134 Hildesheim

■ Birke von Borstel

E-Mail: birke.borstel1@hawk.de | Tel.: 0 51 21/881-421
Goschentor 1 (Raum HIA_210), 31134 Hildesheim

■ Informationen zur Bewerbung:

 [www.hawk.de/
studienstart-plus-bewerbung](http://www.hawk.de/studienstart-plus-bewerbung)


Härtefallantrag bei der Zulassung zum Studium

Studieninteressierte mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung haben die Möglichkeit, einen Härtefallantrag auf Zulassung zu stellen. Die HAWK kann bis zu zwei Prozent der Studienplätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen an Bewerber*innen mit außergewöhnlichen Härtefällen vergeben. Bei Anerkennung des entsprechenden Antrags erfolgt die Zulassung zum gewünschten Studium sofort und vor allen anderen Bewerbungen.

- Das Antragsformular zum Härtefallantrag und weitere Informationen zum Studium mit Beeinträchtigung:



[www.hawk.de/studium/
beratungsstellen/haertefallantrag](http://www.hawk.de/studium/beratungsstellen/haertefallantrag)

Vorzeitige Eintragung in Lehrveranstaltungen

Die Betreuung von Kindern, Schwangerschaft, die Pflege von Angehörigen sowie eine (Schwer-)Behinderung oder chronische Erkrankungen sind teilweise schwer mit den zeitlichen Abläufen und Anforderungen eines Studiums zu vereinbaren. Studierende haben unter diesen Bedingungen an der HAWK die Möglichkeit, sich vorzeitig in Lehrveranstaltungen einzutragen, um ihren Stundenplan besser an ihre Bedarfe anpassen zu können.

■ Familienservice der HAWK

Merle Klintworth | Referentin für den Familienservice
E-Mail: merle.klintworth@hawk.de | Tel.: 0 51 21/881-148
Goschentor 1 (Raum HIA_310), 31134 Hildesheim

■ Weitere Informationen:

 [www.hawk.de/sites/default/files/2024-10/
vorzeitige_eintragung_informationen_zu_
voraussetzungen_10.2024.pdf](http://www.hawk.de/sites/default/files/2024-10/vorzeitige_eintragung_informationen_zu_voraussetzungen_10.2024.pdf)

■ Weitere Informationen zum Familienservice:

 [www.hawk.de/
familie](http://www.hawk.de/familie)

Antrag auf Nachteilsausgleich bei Prüfungs- und Studienleistungen

Studierende haben unter bestimmten Bedingungen, wie dem Vorliegen einer (Schwer-)Behinderung, Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung, einen Anspruch auf Nachteilsausgleich. Dieser Anspruch ergibt sich aus dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (§ 3) und dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Damit soll das Absolvieren von Studien- und Prüfungsleistungen unter gleichwertigen Bedingungen wie nicht beeinträchtigten Studienbewerber*innen und Studierenden ermöglicht werden. Ein Antrag auf Nachteilsausgleich kann zu Beginn des Semesters beim Prüfungsamt gestellt werden. Je nach individueller Studiensituation kann dieser z. B. eine Verlängerung der Bearbeitungszeit einer Prüfungsleistung, den Einsatz von (technischen) Hilfsmitteln während einer Klausur oder die Unterstützung im Studium durch Assistenz bedeuten.

- Persönliche Beratung: Prof.in Dr. Karin Cudak |
Inklusionsbeauftragte der Fakultät Soziale Arbeit und
Gesundheit | E-Mail: karin.cudak@hawk.de |
Tel.: 05121/881-412
Hohnsen 1 (Raum HIB_105a), 31134 Hildesheim
- Sprechzeiten: i. d. R. mittwochs 13–14 Uhr
(Raum HIB_105a, online oder telefonisch) sowie
nach Vereinbarung per Mail
- Informationen zum Antragsverfahren:
 [www.hawk.de/de/studium/
beratungsstellen/nachteilsausgleich](http://www.hawk.de/de/studium/beratungsstellen/nachteilsausgleich)

Entscheidung im Eilverfahren

Der*die Studiendekan*in entscheidet über Anträge auf Nachteilsausgleiche, die im Eilverfahren nötig sind. Studierende werden bei Bedarf durch das Studiendekanat in Notlagen beraten sowie zu speziellen Sorgen bei Prüfungen/Formalia.

- Christine Burmeister | Studiendekanin Studiengänge
Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik
E-Mail: christine.burmeister@hawk.de
Tel.: 05121/881-586
Brühl 20 (Raum HIG_217), 31134 Hildesheim
- Prof. Dr. Axel Schäfer | Studiendekan Studiengänge
Gesundheit
E-Mail: axel.schaefer@hawk.de | Tel.: 05121/881-510
Goschentor 1 (Raum HIA_217), 31134 Hildesheim

Nachteilsausgleich in der Ausbildungsförderung (BAföG)

Studierende mit Beeinträchtigungen, die BAföG beziehen, haben Anspruch auf Nachteilsausgleiche bei der Förderung und der Rückzahlung des Darlehens (z. B. erhöhter Härtefreibetrag bei elternabhängiger Einkommensermittlung, ein erhöhter Vermögensfreibetrag sowie eine Verlängerung der Förderdauer).

- Weitere Informationen zum Nachteilsausgleich:
 www.studierendenwerke.de/themen/studieren-mit-behinderung/finanzierung/bafog/bafog-nachteilsausgleiche-fuer-beeintraechtigte-studierende
- BAföG-Amt Hildesheim:
 [stw-on.de/hildesheim/
baf%C3%B6g/kontakt](http://stw-on.de/hildesheim/baf%C3%B6g/kontakt)

Zusätzliche Förderung für Auslandsaufenthalte (ERASMUS+)

Studierende mit Behinderung, Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung, die ein Auslandssemester oder Praktikum absolvieren, können zusätzliche Fördermittel erhalten.

■ Genauere Informationen und Voraussetzungen:



www.hawk.de/sites/default/files/2022-10/2022.09_flyer_studierende_zusatzfoerderung_im_erasmus_programm.pdf

 studhawk.de/wp-content/uploads/2025/03/Erstattungen-Semesterticket-AStA-HAWK_Nachweis_Behinderung.pdf

■ Weitere Informationen:



studhawk.de/sementerticket-der-hawk/das-deutschlandsemesterticket/

Befreiung von der Langzeitstudiengebühr

Das Studium in der vorgegebenen Regelstudienzeit abzuschließen kann für Student*innen mit einer Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung unter bestimmten Umständen erschwert sein. In solchen Fällen kann eine Befreiung von Langzeitstudiengebühren beantragt werden.

■ Antragsformular:



www.hawk.de/sites/default/files/2024-11/antrag_erlass_langzeitstudiengebuehr_1124.pdf

Erstattung der Gebühren für das Semesterticket

Studierende, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel“ und eine gültige Wertmarke besitzen, können sich von den Semester-ticketgebühren befreien lassen. Der Antrag hierfür kann beim AStA gestellt werden.

■ E-Mail: info@asta.studhawk.de

Praktika

Die Prüfungsordnungen der Studiengänge an der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit sehen verpflichtende Praktika vor. Für Studierende mit Behinderung, Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung bietet die HAWK verschiedene Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, z. B. zu den Verfahrensabläufen sowie im Fall von Konflikten und zur Qualitätsprüfung.

■ Informationen und Beratung zu Praxisphasen im Studiengang Soziale Arbeit (B.A.): Manon Lisann Raabe
E-Mail: manon.raabe@hawk.de | Tel.: 05121/881-469
Brühl 20 (Raum HIG_123), 31134 Hildesheim

■ Informationen und Beratung zur Staatlichen Anerkennung des Berufspraktikums nach dem Studium Soziale Arbeit (B.A.): Jens Brokate
E-Mail: jens.brokate@hawk.de | Tel.: 05121/881-135
Brühl 20 (Raum HIG_118), 31134 Hildesheim

■ Informationen und Beratung zu Praktika für den Studiengang Kindheitspädagogik (B.A.): Dr. Nadine Gaus
E-Mail: nadine.gaus@hawk.de | Tel.: 05121/881-638
Hohnsen 1 (Raum HIB_205), 31134 Hildesheim



WEITERE LEISTUNGEN UND UNTERSTÜTZUNG

Kommune und Landkreis

Studierende mit Behinderung, Beeinträchtigung und chronischer Erkrankung, die für ihr Studium an der HAWK zusätzliche Hilfen benötigen, zum Beispiel Assistenzkräfte oder spezielle technische Hilfsmittel, können beim kommunalen Leistungsträger der Eingliederungshilfe einen Antrag auf Kostenübernahme stellen.

- Ansprechpersonen der Stadt Hildesheim:
 www.stadt-hildesheim.de/buergerservice/dienstleistungen/eingliederungshilfe-fuer-menschen-mit-behinderung-gewaehrung-900000459-o.html?myMedium=1&auswahl=o
- Beratungsstellen und Hilfetelefone der Stadt und des Landkreises Hildesheim:
 www.hawk.de/sites/default/files/2021-09/2021.09_kontaktliste_hildesheim.pdf
- Ergänzende und unabhängige Teilhabeberatung der EU-TB Hildesheim:
 www.teilhabeberatung.de/de-ls/beratung/erganzende-unabhangige-teilhabeberatung-fur-stadt-und-landkreis-hildesheim

Anerkennung einer (Schwer-)Behinderung:

Es ist möglich, eine (Schwer-)Behinderung amtlich anerkennen zu lassen, so dass Nachteilsausgleiche in Anspruch genommen werden können. Zu diesen Ausgleichen zählen u.a. die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Nahverkehr sowie ggf. die Berechtigung zur Nutzung eines „Behindertenparkplatzes“.

- Weitere Nachteilsausgleiche und Informationen:
 soziales.niedersachsen.de/startseite/menschen_mit_behinderung/behinderung_und_ausweis/antragsformulare-und-merkblatter-109.html

- Antragsformular zur Feststellung einer Schwerbehinderung:



[soziales.niedersachsen.de/
download/203062](http://soziales.niedersachsen.de/download/203062)

Hilfsmittelpool der HAWK

Die HAWK bietet Studierenden mit Behinderung, Beeinträchtigung und chronischer Erkrankung verschiedene Hilfsmittel, die bei Bedarf genutzt werden können. Vorschläge für neue Hilfsmittel, von denen mehrere Studierende profitieren, sind jederzeit willkommen.

- Kontakt:



[www.hawk.de/
beeintraechtigung](http://www.hawk.de/beeintraechtigung)



ZUGÄNGLICHKEIT UND BARRIEREN AN DER FAKULTÄT

Allgemeine Hinweise zu den Gebäuden der Fakultät

Alle Standorte der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit sind barrierearm und mit einem Rollstuhl zugänglich. Die Bordsteine in Hildesheim sind überwiegend abgesenkt. Es ist zu beachten, dass in Hildesheim einige Wege mit Kopfsteinpflaster versehen sind. Dies kann die Mobilität mit einem Rollstuhl sowie die Orientierung für Personen mit Seh- oder Gehbeeinträchtigungen erschweren. Ein durchgängiges Leitsystem für sehbeeinträchtigte Personen im öffentlichen Raum und an der HAWK ist derzeit noch nicht vorhanden.

Die Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit ist auf drei Gebäude verteilt: Brühl 20, Goschentor 1 und Hohnsen 1. Die Gebäude Goschentor 1 und Hohnsen 1 sind Nachbargebäude auf dem HAWK-Campus Hohnsen. Der Standort Brühl 20 liegt etwa zehn Gehminuten vom Campus Hohnsen entfernt. Alle drei Gebäude sind barrierefrei zugänglich und verfügen über barrierefreie Toiletten sowie Aufzüge.

Brühl 20

Die Haupteingangstür des Gebäudes Brühl 20 ist nicht barrierefrei und nur über Treppen erreichbar. Ein barrierefreier Zugang ist am Seiteneingang. Dieser befindet sich in der Straße Gelber Stern in Höhe der Hausnummer 14. Von dort führt ein Tor zum Gebäude. Hinter dem Tor befindet sich auf der linken Seite eine Tür, die zum Aufzug und zur barrierefreien Toilette führt.

Goschentor 1

Der Haupteingang des Gebäudes Goschentor 1 ist barrierefrei. Das Gebäude ist mit einem Aufzug ausgestattet. Alle Räume sind barrierefrei zugänglich.

Hohnsen 1

Der Haupteingang des Gebäudes sowie alle weiteren Zugänge des Gebäudes Hohnsen 1 sind nicht barrierefrei, sondern nur über Treppen erreichbar. Ein barrierefreier Zugang und ein Aufzug befinden sich auf der Rückseite des Gebäudes (Wiesenstraße 53). Der Aufzug kann mit einem Studierendenausweis bedient werden. Die Räume 217 und 218 des Gebäudes sind nicht barrierefrei zugänglich.

Bibliothek HAWK

Die Bibliothek der HAWK befindet sich auf dem Weinberg-Campus in der Renatastraße 11, 31134 Hildesheim. Sie ist ca. vier Minuten zu Fuß vom HAWK Campus Hohnsen entfernt und barrierefrei zugänglich. Alle Stockwerke sind über Aufzüge erreichbar. Zudem stehen barrierefreie Toiletten sowie ein automatischer Türöffner im Eingangsbereich zur Verfügung.

- Homepage der Bibliothek auf dem Campus:



[www.hawk.de/
bibliothek](http://www.hawk.de/bibliothek)

Mensa Hohnsen

Die Mensa Hohnsen liegt zwischen den Gebäuden Hohnsen 1 und Hohnsen 2. Das Erdgeschoss mit Essensausgabe und Sitzbereichen ist barrierefrei zugänglich. Das Obergeschoss ist nur über eine Treppe erreichbar. Ein Aufzug und barrierefreie Toiletten sind in der Mensa nicht vorhanden.

WC

In jedem Gebäude der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit steht eine barrierefreie Toilette zur Verfügung.

- Mehr Informationen:



[www.hawk.de/sites/default/files/
2019-07/uebersicht.wcfueralle.fuermeldung.pdf](http://www.hawk.de/sites/default/files/2019-07/uebersicht.wcfueralle.fuermeldung.pdf)

Familien- und Ruheräume

In bestimmten Situationen kann es für Studierende notwendig sein, sich zurückzuziehen oder auszuruhen. An der HAWK stehen dafür geeignete Rückzugsräume zur Verfügung. Zudem stehen für Studierende mit Sorge- und Familienverantwortung Spiel-, Still- und Wickelgelegenheiten zur Verfügung.

■ Mehr Informationen:



www.hawk.de/sites/default/files/2023-08/2023_wickelmoeglichkeiten_familienraeume_ruheraeume.pdf

Anfahrt mit dem Auto

Die Parkplatzsituation rund um die HAWK in Hildesheim ist insgesamt angespannt. Insbesondere ab ca. 9.30 Uhr sind viele kostenlose Parkplätze belegt. Es gibt wenige Parkplätze für schwerbehinderte Menschen mit einer entsprechenden Parkberechtigung auf dem HAWK-Campus in Hildesheim.

Kostenlose Parkplätze

■ Brühl 20, 31134 Hildesheim – Parkplätze im Innenhof:

Für den Standort Brühl 20 können die kostenfreien Parkplätze in der Nähe des HAWK Campus genutzt werden. In den Seitenstraßen in der Nähe des Standorts sind kaum freie, kostenlose Parkflächen vorhanden. Der Fußweg zum Gebäude beträgt etwa zehn Minuten. Für Hochschulangehörige mit Schwerbehinderten-Parkausweis stehen im Innenhof des Gebäudes zwei „Behindertenparkplätze“ zur Verfügung. Die Zufahrt erfolgt über die Seitenstraße Gelber Stern 14, 31134 Hildesheim.

■ Am Kreuzfeld (Ostbahnhof Hildesheim);

Hinweis: Nicht barrierefrei für Personen mit Mobilitätseinschränkung, da eine Brücke überquert werden muss.

■ Hohnsen 1–4

■ Renatastraße

■ Struckmannstraße (Richtung Weinberg)

■ Immengarten (Richtung Ostbahnhof)

■ Weinberg

Kostenpflichtige Parkplätze

Die Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit verfügt über zwei eigene, kostenpflichtige Parkflächen.

■ Parkplatz Goschentor 1/ Hohnsen 1:

Wiesenstraße 53, 31134 Hildesheim
(Zugang über die Struckmannstraße)

■ Parkplatz an der Bibliothek

Renatastraße 11, 31134 Hildesheim

Auch mit gültiger Parkberechtigung besteht kein Anspruch auf einen freien Parkplatz. Für eine Parkberechtigung wird eine Gebühr von 10 Euro für zwei Jahre erhoben. Nach der Überweisung des Betrags wird Ihr Studierendenausweis für beide Parkplätze freigeschaltet. Diese Parkplätze sind nur für Hochschulangehörige und auf Antrag nutzbar.

■ Denis Leipski | Technisches Gebäudemanagement

E-Mail: denis.leipski@hawk.de | Tel.: 05121/881-193
Hohnsen 3 (Raum HIE_E05), 31134 Hildesheim

Anfahrt mit der Bahn

Hildesheim ist mit dem Zug gut erreichbar.

■ Hauptbahnhof Hildesheim:

Der Hauptbahnhof in Hildesheim ist barrierefrei, alle Gleise sind über Aufzüge erreichbar.

Aktuelle Informationen zu Störungen der Aufzüge:



[www.bahnhof.de/hildesheim-hbf/
aufzuege](http://www.bahnhof.de/hildesheim-hbf/aufzuege)



Informationen zur Barrierefreiheit am Hauptbahnhof:



[www.bahnhof.de/hildesheim-hbf/
ausstattung-barrierefreiheit](http://www.bahnhof.de/hildesheim-hbf/
ausstattung-barrierefreiheit)



Lage- und Gleisplan:

[www.bahnhof.de/
downloads/station-plans/2765.pdf](http://www.bahnhof.de/
downloads/station-plans/2765.pdf)

■ Ostbahnhof Hildesheim:

Der HAWK-Campus in Hildesheim ist gut über den Ostbahnhof erreichbar. Hier halten ausschließlich Regionalzüge. Die Hochschulgebäude Goschentor 1 und Hohnsen 1 sind vom Ostbahnhof aus in etwa fünf Minuten zu Fuß erreichbar. Der Ostbahnhof verfügt über zwei Bahngleise, die jeweils barrierefrei zugänglich sind.

Achtung: Es ist kein barrierefreier Zugang auf das Gleis in Richtung Hannover sowie kein barrierefreier Gleiswechsel möglich. Der Gleiswechsel ist über sehr steile Treppen möglich, die über die Gleise führen. Für mobilitätseingeschränkte Personen empfiehlt sich daher die Anreise über den

Hauptbahnhof und ab dort die Weiterreise zur Fakultät bzw. zum Campus mit dem Bus bzw. dem Taxi.

Anfahrt mit dem Bus

Die Stadt Hildesheim verfügt über ein gut ausgebautes und barrierearmes Busnetz. Sämtliche Busse sowie die meisten Haltestellen sind für mobilitätseingeschränkte und hör- und sehbeeinträchtigte Personen barrierearm nutzbar.

■ Informationen Stadtverkehr für Hildesheim (SVHi):



[www.svhi-hildesheim.de/de/Service/
Barrierefrei-unterwegs/SVHi-Faltblatt-
Mobil-mit-Handicap.pdf](http://www.svhi-hildesheim.de/de/Service/
Barrierefrei-unterwegs/SVHi-Faltblatt-
Mobil-mit-Handicap.pdf)

■ Brühl 20 (HIG):

Linie 2 (vom Hbf Richtung Ochtersum, Ausstieg: Wollenweberstraße), Fußweg: ca. 5 Minuten

■ Goschentor 1 (HIA) und Hohnsen 1 (HIB):

Linie 1 (vom Hbf Richtung Südfriedhof) oder Linie 2 (Richtung Ochtersum), Ausstieg: HAWK-Campus, Fußweg: ca. 1 Minute

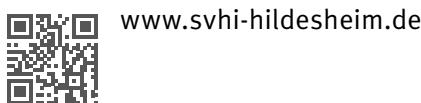
Allgemeine Informationen zum ÖPNV

- Fahrauskunft (Deutschlandweit) ÖPNV:



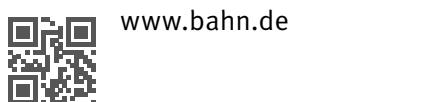
www.efa.de/trip?lng=de

- Informationen SVHI:



www.svhi-hildesheim.de

- Informationen Deutsche Bahn:



www.bahn.de



Impressum

Herausgeber: HAWK | Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen | Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit | Brühl 20 | 31134 Hildesheim
Redaktion & Text: Prof. Dr. Karin Cudak, Katja Hagenbrock
Gestaltung: CI/CD-Team der HAWK
Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH | Stand: 01/2026 | 1. Auflage: 1.000
ISBN Print: 978-3-910267-03-9 | ISBN PDF: 978-3-910267-04-6